

DIES IST, WAS WIR TEILEN

Programminformation

Flandern & die Niederlande

zu Gast beim Internationalen Literaturfestival Berlin 2017 (ilb)

Samstag, 16.09.2017, 16.00 Uhr: Auke Hulst (NL) & Wytske Versteeg (NL)

Specials: „Wenn das so weitergeht“



Auke Hulst (Foto: Lenny Oosterwijk)

„Weil ich mich nicht einfach auf meine Hände setzen kann, wenn der Stuhl in Flammen steht, blitzte in mir neulich ein kühner Plan auf, dessen Resultat dieses Buch ist. Das war in der letzten Woche vom Januar 2017, der ersten der Präsidentschaft von Donald J. Trump, als klar wurde, dass die Würde des Amtes keine mäßigende Wirkung auf die narzisstische Reizbarkeit dieses Mannes haben und sich dessen angespanntes Verhältnis zu den Fakten nur noch verschlimmern würde. Aber außer über Trump selbst war ich besorgt – und wütend – über seine Clique radikaler Ideologen, über das Chaos, das aus Inkompetenz erwächst, und über die Aussicht auf europaweite Wahlerfolge von inhärenten antidemokratischen Parteien. Wir stehen an einem Kreuzweg radikal unterschiedlicher Wege. Welche Welt wollen wir?“

(aus: Einleitung „Der Erzfeind der Tyrranei“ von Auke Hulst, dt. Übersetzung: Ulrich Faure)

Wer erinnert sich nicht an die „Liebesgrüße aus Holland“, eine satirische Videobotschaft, die Donald Trump zu seiner Amtseinführung als 45. Präsident der Vereinigten Staaten im Januar 2017 erreichte und ihm die Niederlande „mit seinen eigenen Worten“ erklärte?

Die Präsidentschaftswahl von Donald Trump rief in der niederländischen Kulturszene eine Fülle von politischen Reaktionen hervor, die auch im Zusammenhang mit den Ergebnissen der Parlamentswahlen in den Niederlanden im März 2017 verarbeitet wurden. Ein vielbeachtetes Ergebnis dieser Auseinandersetzung ist der Erzählband „Als dit zo doorgaat“ („Wenn das so weitergeht“). Der niederländische Autor und Journalist Auke Hulst sammelte im März 2017 literarische Beiträge von 23 Autoren, die eine vom Rechtspopulismus regierte Welt zeigen. „Meine Hoffnung ist, dass die Menschen wirklich glauben, dass wir den Aufschwung des Populismus gestoppt haben, und dass sie das stark macht – auch wenn’s vielleicht nur eine Illusion ist.“ (Auke Hulst in der ARD)

Autoren: [Auke Hulst](#), [Wytske Versteeg](#), Kristine Bilkau

Moderation: Matthias Krupa (DIE ZEIT)

Ort: [Haus der Berliner Festspiele](#), Oberes Foyer, Schaperstr. 24, 10719 Berlin

Preis: Eintritt frei

FLANDERN & 2017-2018
DIE NIEDERLANDE

Presse-Team Deutschland
ARTEFAKT Kulturkonzepte
Marienburger Str. 16
D-10405 Berlin

Fon: +49 (0)30 440 10 720
Fax: +49 (0)30 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de
www.artefakt-berlin.de

Samstag, 09.09.2017, 17.30 Uhr: Geert Mak (NL)

Das Recht des Stärkeren. Wer wahrt das Recht?

Auf nationalen und internationalen Bühnen hat das Missachten von Regeln momentan Konjunktur – Kriegsverbrechen, das Aussetzen zentraler Bürger- und Menschenrechte und Steuerhinterziehung bleiben vielerorts ungestraft. Was sagt es über die Demokratie aus, wenn die Mächtigen sich verhalten können, als stünden sie „über dem Gesetz“? Wie effektiv sind Staatsverfassungen und internationale Rechtsinstanzen gegen solche Tendenzen und wie kann ihre Wirkungsmacht gestärkt werden?

Moderation:

Julia Eckert (CH/ D) ist Professorin für Sozialanthropologie an der Universität Bern. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Rechtsanthropologie und der Anthropologie der Demokratie.

Mit:

Gerhart Baum (D) ist Autor, Rechtsanwalt und Politiker. Der ehemalige Innenminister und Leiter der deutschen Delegation der UN-Menschenrechtskommission setzt sich für Bürgerrechte und gegen staatliche Überwachung ein.

Wolfgang Kaleck (D) ist Anwalt für Menschenrechte und internationales Strafrecht und Autor des Buches „Unternehmen vor Gericht. Globale Kämpfe für Menschenrechte“. Er ist Gründer und Generalsekretär des European Center for Constitutional and Human Rights in Berlin.

Geert Mak (NL) ist Historiker, Schriftsteller und Publizist. Er verfasste zahlreiche Sachbücher, darunter „In Europa“ (2005). 2008 wurde er mit dem Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung ausgezeichnet.

Shalini Randeria (Indien/CH) ist Rektorin des Instituts für die Wissenschaften vom Menschen in Wien und Professorin für Soziologie in Genf, wo sie das Albert Hirschman Centre on Democracy leitet. Themen ihrer Forschung sind die Widersprüchlichkeiten der Globalisierung, Wandel von Staatlichkeit und Entrechtung sowie die vielen Gesichter der Moderne.

Ort: [Haus der Berliner Festspiele](#), Oberes Foyer, Schaperstr. 24, 10719 Berlin

Preis: 6 Euro

Montag, 11.09.2017, 19.30 Uhr: Lize Spit (FL)

Literaturen der Welt

Buchpremiere: Lize Spit geht mit „Und es schmilzt“ an die Grenzen des Sagbaren

Mit einem Eisblock im Kofferraum fährt Eva in ihr Heimatdorf. Seit dem Sommer 13 Jahre zuvor, den sie zu vergessen versuchte, ist sie nicht mehr dort gewesen. Mit erzählerischer Präzision und Brillanz treibt Lize Spit in ihrem Debütroman „Und es schmilzt“ der in Belgien ein Jahr lang auf Platz eins der Bestsellerliste stand, die Geschichte ihrem erschütternden Ende entgegen. „Ein messerscharfes, rohes und auch subtil geschriebenes Szenario.“ (Jurybegründung „Het betere boek“)

Autorin: [Lize Spit](#)

Moderation: Toby Ashraf

Sprecherin: Anna Thalbach

Ort: [Haus der Berliner Festspiele](#), Seitenbühne, Schaperstr. 24, 10719 Berlin

Preis: 8 Euro / ermäßigt 6 Euro / Schüler 4 Euro

Montag, 11.09.2017, 21.00 Uhr: Stefan Hertmans (FL)

Literaturen der Welt

Stefan Hertmans' historischer Roman „Die Fremde“ thematisiert eine zeitlose Erfahrung:
Das Leben auf der Flucht

Mit seinem jüngsten Roman „Die Fremde“ führt uns Stefan Hertmans in die Zeit der Kreuzzüge im 11. Jahrhundert: Eine zum Judentum konvertierte Christin, deren jüdischer Ehemann bei dem Massaker in der Synagoge von Monieux ermordet wurde, muss ihre Heimat verlassen und endet im Wahnsinn. „Wieder ist es ein Buch der Bodenhaftung, eine Erzählung aus dem Nahbereich, die sich ins Europäische weitet, eine in die Vergangenheit gerichtete Halluzination.“ (Lothar Müller, Süddeutsche Zeitung)

Autor: [Stefan Hertmans](#)

Moderation: Maïke Albath

Sprecher: Roland Schäfer

Ort: [Haus der Berliner Festspiele](#), Bühne am Garten, Schaperstr. 24, 10719 Berlin

Preis: 8 Euro / ermäßigt 6 Euro / Schüler 4 Euro

Programminformation Kinder- & Jugendliteratur

Montag, 11.09.2017, 09.00 Uhr: Jan Paul Schutten (NL)

Internationale Kinder- und Jugendliteratur: Keramik-, Mikroskopie-, Fotografie- und Illustrationsworkshop (3 Tage)

Jan Paul Schutten: „Hoe de Trilobieten uiteindelijk uit de Oceanen verdwenen“ / „Wie die Trilobiten letzten Endes aus den Ozeanen verschwanden“

Die Trilobiten waren Gliederfüßer, lebten in den Meeren und starben vor über 250 Millionen Jahren wegen des Klimawandels aus. Augenzwinkernd wird die wahre Geschichte erzählt, warum es sie nicht mehr gibt, garniert mit Fakten, alternativen Fakten und vielen Querverbindungen zum menschlichen Wirken auf der Erde.

Autor: [Jan Paul Schutten](#)

Im Rahmen des Projekts „Reading the Currents“

Workshopleiter: Pura Kauf & Christoph Balzar u.a.

Ort: [Weinmeisterhaus](#), Weinmeisterstr. 15, 10178 Berlin

Preis: Eintritt frei, Anmeldung erforderlich (Kl. 3-6)

Dauer: Montag, 11.09. bis Mittwoch, 13.09., jeweils 09.00-13.00 Uhr, Abschlussbegegnung mit dem Autor

Dienstag, 12.09.2017, 09.00 Uhr: Jan Paul Schutten (NL)

Internationale Kinder- und Jugendliteratur: Gespräch und Lesung

Jan Paul Schutten: „Hoe de Trilobieten uiteindelijk uit de Oceanen verdwenen“ / „Wie die Trilobiten letzten Endes aus den Ozeanen verschwanden“

Die Trilobiten waren Gliederfüßer, lebten in den Meeren und starben vor über 250 Millionen Jahren wegen des Klimawandels aus. Augenzwinkernd wird die wahre Geschichte erzählt, warum es sie nicht mehr gibt, garniert mit Fakten, alternativen Fakten und vielen Querverbindungen zum menschlichen Wirken auf der Erde.

Autor: [Jan Paul Schutten](#)

Im Rahmen des Projekts „Reading the Currents“

mit Prof. Dr. Martin Zimmer (D)

Moderation: Philip Geisler

Sprecher: Denis Abrahams

Dolmetscherin: Marianne Mielke

Ort: [Haus der Berliner Festspiele](#), Probebühne, Schaperstr. 24, 10719 Berlin

Preis: Eintritt frei, Anmeldung erforderlich (Kl. 3-6)

Mittwoch, 13.09.2017, 09.30 Uhr: Anna Woltz (NL)

Internationale Kinder- und Jugendliteratur: Gespräch und Lesung

Anna Woltz: „Gips“ / „Gips – oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte“

An Weihnachten erfahren Fitz und ihre kleine Schwester Bente, dass ihre Eltern sich scheiden lassen. Von nun an sind sie die Hälfte der Woche bei Mama und die andere Hälfte bei Papa. Ausgerechnet jetzt stürzt Bente auch noch mit dem Fahrrad und muss sofort ins Krankenhaus. Dort erlebt Fitz verschiedene Abenteuer und hat endlich einmal Zeit und Ruhe, über ihr Leben nachzudenken – bis sie Adam kennenlernt ... „Gips“ erzählt humorvoll und federleicht von den großen Themen wie Familie, Freundschaft und erste Liebe. Das Buch wurde mit dem Goldenen Griffel (2016) und dem Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis (2017) ausgezeichnet. Anna Woltz ist erstmals Gast des ilb, tritt zum ersten Mal in Berlin auf und präsentiert „Gips“ als Berlinpremiere. „So komisch wie allerbestes Slapstick und so dramatisch wie eine ganze Staffel Emergency Room“ (Anja Robert, DIE ZEIT).

Autorin: [Anna Woltz](#)

Moderation: Toby Ashraf

Sprecherin: Dorothee Krüger

Dolmetscherin: Marianne Mielke

Ort: [Haus der Berliner Festspiele](#), Große Bühne, Schaperstr. 24, 10719 Berlin

Preis: 8 Euro / ermäßigt 6 Euro / Schüler 3 Euro (Kl. 5-9)

Donnerstag, 14.09.2017, 09.00 Uhr: Anna Woltz (NL)

Internationale Kinder- und Jugendliteratur: Theaterworkshop

Anna Woltz: „Honderd Uur Nacht“ / „Hundert Stunden Nacht“

Der Vater der 14-jährigen Emilia, Direktor ihrer Schule, hat eine anzügliche SMS an eine Mitschülerin verschickt. Jetzt will Emilia einfach nur weg und bucht sich einen Flug nach New York. Angekommen in der Großstadt, gibt es das Apartment, das sie gemietet hat, jedoch gar nicht. Was soll sie tun? Zum Glück lernt Emilia Seth, dessen kleine Schwester Abby und den verrückten Jim kennen. Als der Orkan Sandy sich der Stadt nähert und New York im Chaos und den titelgebenden hundert Stunden Nacht versinkt, müssen sich die vier als Team beweisen. „Honderd Uur Nacht“ ist ein literarisch überzeugender, humorvoller Jugendroman über vier besondere Menschen in einer außergewöhnlichen Situation. Anna Woltz ist erstmals Gast des ilb, tritt erstmals in Berlin auf und stellt „Honderd Uur Nacht“ als Deutschlandpremiere vor. „Eine ungewöhnliche Coming-of-Age-Geschichte“ (Roswitha Budeus-Budde, Süddeutsche Zeitung)

Leiterin: Wera Mahne

Autorin: [Anna Woltz](#)

Ort: [Theater an der Parkaue – Junges Staatstheater Berlin – Prater](#), Kastanienallee 7-9, 10435 Berlin

Preis: 6 Euro (Kl. 8-10)

Dauer: bis 12.30 Uhr, Abschlussbegegnung mit der Autorin

Donnerstag, 14.09.2017, 09.30 Uhr: Jan Paul Schutten (NL)

Internationale Kinder- und Jugendliteratur: Gespräch & Bilderbuchkinolesung

Jan Paul Schutten: „Het Raadsel van Alles wat Leeft – En de Stinksokken van Jos Grootjes“ / „Evolution oder Das Rätsel von allem, was lebt“

Wie lässt sich das Alter des Weltalls berechnen? Was ist Leben? Wie entsteht aus einem Bakterium ein Blauwal? Und lebt Salz? In dem Sachbuch „Het Raadsel van Alles wat Leeft“ werden die großen und kleinen Fragen zur Entstehung von Weltall, Leben und Mensch gestellt und mit Scharfsinn und Humor beantwortet. In 200 Fragen und Antworten erklärt der Autor Jan Paul Schutten altersgerecht das Wunder des Lebens, stimmig ergänzt durch die fantasievollen Illustrationen von Floor Rieder. „Het Raadsel van Alles wat Leeft“ wurde mit dem Goldenen Griffel (2014) und dem Luchs des Monats (2014) ausgezeichnet und war für den Deutschen Jugendliteraturpreis (2015) nominiert. Jan Paul Schutten ist erstmals Gast des ilb, tritt zum ersten Mal in Berlin auf und stellt das Buch im Rahmen des ilb-Projekts „Reading the Currents“ als Berlinpremiere vor. „Geistreich, überraschend, verspielt und humorvoll“ (Max Rauner, DIE ZEIT).

Autor: [Jan Paul Schutten](#)

Moderation: Toby Ashraf

Sprecher: Matthias Schwernikas

Dolmetscherin: Marianne Mielke

Ort: [Haus der Berliner Festspiele](#), Große Bühne, Schaperstr. 24, 10719 Berlin

Preis: Eintritt frei

Freitag, 15.09.2017, 09.30 Uhr: Anna Woltz (NL)

Internationale Kinder- und Jugendliteratur: Gespräch und Lesung

Anna Woltz: „Honderd Uur Nacht“ / „Hundert Stunden Nacht“

Der Vater der 14-jährigen Emilia, Direktor ihrer Schule, hat eine anzügliche SMS an eine Mitschülerin verschickt. Jetzt will Emilia einfach nur weg und bucht sich einen Flug nach New York. Angekommen in der Großstadt, gibt es das Apartment, das sie gemietet hat, jedoch gar nicht. Was soll sie tun? Zum Glück lernt Emilia Seth, dessen kleine Schwester Abby und den verrückten Jim kennen. Als der Orkan Sandy sich der Stadt nähert und New York im Chaos und den titelgebenden hundert Stunden Nacht versinkt, müssen sich die vier als Team beweisen. „Honderd Uur Nacht“ ist ein literarisch überzeugender, humorvoller Jugendroman über vier besondere Menschen in einer außergewöhnlichen Situation. Anna Woltz ist erstmals Gast des ilb, tritt erstmals in Berlin auf und stellt „Honderd Uur Nacht“ als Deutschlandpremiere vor. „Eine ungewöhnliche Coming-of-Age-Geschichte“ (Roswitha Budeus-Budde, Süddeutsche Zeitung)

Autorin: [Anna Woltz](#)

Sprecherin: Regina Gisbertz

Dolmetscherin: Marianne Mielke

Im Rahmen von „ilb Generation“

Co-Moderatoren: Gustav Wallgren, Johanna Rosenthal und Lonny von Jagow

Ort: [Haus der Berliner Festspiele](#), Große Bühne, Schaperstr. 24, 10719 Berlin

Preis: 8 Euro / ermäßigt 6 Euro / Schüler 3 Euro (Kl. 8-10)